

Unruhe der Form

entwürfe des politischen subjekts

Ausstellungsparcours Wiener Festwochen, Secession und Akademie der bildenden Künste Wien in Kooperation mit MuseumsQuartier 10.5.-16.6.2013 (tägl. außer Mo)

Veranstaltungskalender

DIE KÜNSTLER

Thomas Arzt, Volkan Aslan, Neil Beloufa, Luo Bing, Brad Butler, Banu Cennetoğlu, Ketı Chukhrov, Antonio Cosentino, Tim Crouch, Burak Delier, Elmas Deniz, Carola Dertnig, J. C. Duenkel, Jimmie Durham, Barbara Ehnes, Gustav Ernst, Tim Eтчells, Süreyyya Evren, Antonio Fian, Franzobel, İnci Furni, Dora García, Thomas Glavinic, Dmitri Gutov, Wang Haian, Wen Hui, Hannah Hurtzig, Elfriede Jelinek, Anna Jermolaewa, Schorsch Kamerun, Hassan Khan, Julius Köller, Chris Kondek, Kwiekulik, Mapa Teatro, Zhang Mengqi, Karen Mirza, Rabih Mroué, Jia Nannan, Marina Naprushkina, Henrik Olesen, Boris Ondreichka, Ontroerend Goed, Yasemin Özcan, Mustafa Erdem Özler, İz Öztat, Ewald Palmetshofer, Judith Nika Pfeifer, Shu Qiao, Nuno Ramos, Milo Rau, Navin Rawanchaikul, Ad Reinhardt, David Riff, Kathrin Röggla, Pedro Romero, Ferdinand Schmatz, Franz Schuh, Tino Sehgal, János Sugár, Akira Takayama, Vladimir Tatlin, Miguel Ventura, Tris Vonna-Michell, Jeronimo Voss, Wu Wenguang, Tanja Widmann, Dilek Winchester, Li Xinmin, Zou Xueping u.a.

DAS KONZEPT

Wie greift Kunst den politischen Raum auf und in ihn ein, welche Wirklichkeitsbilder und alternative Räume entwirft sie und für wen? Die Wiener Festwochen fragen nach der Politik der Form – und haben deshalb zeitgenössische bildende und darstellende Künstler und Autoren eingeladen, gemeinsam auf drei benachbarten Ausstellungsflächen (Secession, xhibit der Akademie der bildenden Künste Wien und freiraum quartier21 im MQ) die Kunst als politische Imagination wiederzuentdecken. Dies geschieht nicht nur in permanenten Installationen, Skulpturen, Bildern und Videoarbeiten (tägl. außer Mo, 10-18 Uhr), sondern ebenso in temporären Interventionen, Performances, Touren, Filmen, Reden, Lectures und Tischgesprächen, über die diese Programmübersicht einen Überblick verschaffen soll. Ein ausführlicher Ausstellungsguide stellt die Künstler und Werke in ihrer Gesamtheit vor.

MEDIEN

Unruhe der Form TV/OKTO

13.5.- 17.6., Erstaussstrahlung immer Mo 21.30 Uhr Jeden Montagabend zeigen Künstler des Ausstellungsparcours Beiträge auf OKTO. Diese werden anschließend eine Woche lang zu unterschiedlichen Tageszeiten wiederholt. (siehe www.okto.tv) Medienpartnerschaft mit OKTO

springerin

Unruhe der Form Band XIX Heft 2

Das vorliegende Heft versteht sich als begleitender Reader zum Ausstellungsparcours und wirft ausschnitthaft Schlaglichter auf die komplexen Beziehungen zwischen bildender Kunst, Performance und Theater.

Präsentiert von



Impressum: Wiener Festwochen GesmbH, Lehárgasse 11, 1060 Wien, www.festwochen.at **Kuratoren** (für den Inhalt verantwortlich): Karl Baratta, Stefanie Caro, Matthias Pees, Hedwig Sachsenhuber, Georg Schöllhammer, Dispayar, Johannes Porsch. **Produktionsleitung:** Celestine Kubelka. **Grafik:** Studio B.A.C.K.

Eröffnungs-Performance

Carola Dertnig: Tacheles Speech

Fr, 10.5., 19 Uhr
Secession, Festwochen Garten

„Ein Nicht Ort / Ein Ort ohne genaue Zuschreibung? Nein, der kann doch gar NICHTS sein? Aber was muss schon unbedingt sein? Diese Frage schafft Pausen“, so Carola Dertnig. In ihrer Performance bezieht sie sich auf Donald Judd.

Bilinguale Performance

Dora García: The Artist Without Works: A Guided Tour Around Nothing/Der Künstler ohne Werke: Eine Führung durch nichts

mit Nora Jacobs und Francis Opkata
Fr, 10.5., ab 19 Uhr und 12.5.-16.6. jeweils So, 15 Uhr, Secession

Die spanische Künstlerin verbindet „das Unangemessene“ (El inadecuado): Ausstellungs- und Bühnenformate, Texte und Geschichten genauso wie die Beziehungen zwischen Besuchern, Kunstwerk und Raum.

Lecture-Performances

Boris Ondreichka: Artist's Live-Readings & Image Archive Screenings

Fr, 10.5., ab 19 Uhr und jeweils Donnerstag 15 Uhr, Secession Bar

Der slowakische Sänger, Autor, Kurator und Künstler liest zum Dauer-Screening seines umfangreichen Bildarchivs ausgewählte Texte „aus dem Abgrund zwischen Theorie und Praxis, in den ich fiel und aus dem ich heraus will, ohne zu wissen, auf welcher Seite ich wieder auftauchen werde“.

Noemas Fr, 10.5., ab 19.30 Uhr **Grey** Do, 16.5., 15h **The Decade of Decay & the State of Hibernation** Do, 23.5., 15h **Black Birds & Blackbirds** Do, 30.6., 15h **Entoptic & Tacit** Do, 6.6., 15h **Theoretical Performances & Eтcs** Do, 13.6., 15h

Bekanntmachung

Palacios Rubio/Fray Matías de la Paz: Requerimiento

mit Francis Opkata
Fr, 10.5., ab 19 Uhr, Akademie, und weitere Termine

Mit einer „Requerimiento“ genannten Rede begründeten ab 1513 die Conquistadoren Lateinamerika den Rechtsanspruch der spanischen Krone auf die Neue Welt. Die offizielle Bekanntmachung wurde in dunkle Wälder gesprochen, von Bergen oder Schiffen aus verlesen – meist in völliger Abwesenheit der einheimischen Bevölkerung.

Labor der Wissenschaftler

Hannah Hurtzig: Milieu der Toten

Sa, 11.5. und Sa, 8.6., 10-14 Uhr und 15-18 Uhr:
Öffentliche Interviews
So, 12.5., 12-15 Uhr und So, 9.6., 14-17 Uhr:
Öffentliches Gespräch
Secession

Die Berliner „Schwarzmarkt“-Künstlerin lädt Wissenschaftler und Besucher zu intimen und zugleich öffentlichen Gesprächen ein. Ihre Installationen sind Versuchsanordnungen. Prof.Dr. Karin Harrasser, Dr. Philipp Eckardt und Prof.Dr. Petra Gehring erforschen die Solidarität von Lebenden und Toten.

Anmeldung zum Interview Mo-Fr, 10-18h, Telefon: 589 22 460

Lecture-Performance

Rabih Mroué: The Pixelated Revolution

Sa, 11.5. und So, 12.5., 18:15 Uhr, mumok kino
Eintritt 14,- Euro, mit Parcours-Pass 7,- Euro

Der libanesische Künstler analysiert die trügerische Wirklichkeit elektronischer Bilder anhand des Unverwundbarkeitsgefühls syrischer Demonstranten, die mit Handycameras ihre Proteste selber dokumentieren und so ins Visier von Scharfschützen geraten. Mroué liest ihre visuellen Strategien unter anderem auf der Folie des DOGMA-95-Manifests.

Lecture

Akira Takayama: The Referendum Project

Di, 14.5., 20 Uhr, freiraum

Der japanische Künstler entwickelt mit seiner Gruppe port b urbane Interventionen. Er reiste in den letzten zwei Jahren durch Japan und befragte tausende Schüler nach ihrer individuellen und kollektiven Gegenwart und Zukunft: als alternatives Volksbegehren gegen die Technokratie.

Audio-Walk

Akira Takayama, Elfriede Jelinek: Fukushima Epilog – Wien

15.5.-15.6., jeweils Mittwoch bis Samstag 13-18 Uhr, Radioausgabe in der Secession bis 16 Uhr

In ungewöhnliche Orte im Zentrum Wiens projiziert der japanische Künstler die Realität der Sperrzone um Fukushima – und lässt die Besucher über Radioempfänger Jelineks Text „Fukushima Epilog“ hören, gelesen von Schülern aus Japan und Österreich. Mit Unterstützung der Japan Foundation

Seminar

Dmitri Gutov, David Riff: Lifschitz-Akademie

Mi, 15.5.-Fr, 17.5., 15 Uhr, Anatomiesaal Akademie

Dieses Seminar zur marxistischen ästhetischen Theorie widmet sich ebenso wie Gutovs „Lifschitz-Institut“ dem Denken des bedeutenden orthodox-marxistischen Philosophen Michail Lifschitz (1905–1983), eines leidenschaftlichen Anti-Modernisten.

Lecture

Milo Rau: Die Moskauer Prozesse

Mi, 15.5., 20 Uhr, freiraum

Das „International Institute of Political Murder“ hat drei Tage lang in einem nachgebauten Gerichtssaal im Moskauer Sacharow-Zentrum politische Prozesse gegen kirchen- und vor allem regimекritische russische Künstler und Kuratoren wieder aufgerollt.

Lecture

Mapa Teatro: Discurso de un hombre decente / Ansprache eines anständigen Bürgers

Do, 16.5., 20 Uhr, freiraum

Das kolumbianische Künstlerlabor beschäftigt sich in phantastischem Dokumentartheater und Videoinstallationen mit der Frage der Legalisierung von Kokain als Alternative zum „Krieg gegen Drogen“. Mit Unterstützung der Siemens-Stiftung

Konzert-Performance/Musiktheater-Utopie

Schorsch Kamerun: Agora I und II

Mi, 22.5.-Fr, 24.5., 18:15 Uhr, Secession
Eintritt 14,- Euro, mit Parcours-Pass 7,- Euro
Do, 13.6.-Sa, 15.6., 20 Uhr, GARAGE X
Eintritt 19,- Euro, mit Parcours-Pass 10,- Euro

Was passiert, wenn Menschen sich versammeln – birgt das schon revolutionäres Potential? In einer installativen Konzert-Performance im Ausstellungsraum und einer Musiktheater-Utopie für neueste Begegnungen im Theater textet und singt der Musiker, Regisseur und Autor vom Golden Pudel Club über Protest-Energie, Öffentlichkeit und Babies. Produktion Agora II: GARAGE X, Kooperation: Wiener Festwochen

Performance

Tim Eтчells

mit Kate McIntosh:
Although We Fell Short
Mi, 29.5.-Fr, 31.5., 18:15 Uhr, freiraum
Eintritt 14,- Euro, mit Parcours-Pass 7,- Euro

Der britische Zeitgenössischer (Forced Entertainment) hat aus Materialien zeitgenössischer und historischer Politikampagnen, Debatten und revolutionärer Traktate einen Performancetext über die sprachlichen Strategien politischer Rhetorik zusammengestellt. Mit Unterstützung der Siemens-Stiftung

Performance

Keti Chukhrov: The “Afghan” Market: Kuzminki.

Scene of An Attempt to Get Down to Sex
Sa, 1.6. und So, 2.6., 18:15 Uhr, Aktsaal Akademie
Eintritt 14,- Euro, mit Parcours-Pass 7,- Euro

Als ausgebildete Philosophin und Komponistin verfasst die aus Georgien stammende Künstlerin epische Oratorien, die russische Liturgie, Zitate aus der postsovjetschen Ära und verblasste Versprechen eines besseren Lebens verquicken.

Performance

Tim Crouch mit Hannah Ringham: England

Mi, 5.6.-Sa, 8.6., 18:15 Uhr, xhibit Akademie
Eintritt 14,- Euro, mit Parcours-Pass 7,- Euro

Zwei Ausstellungsguides erzählen über die Migration von Menschen und die Transplantation ihrer Organe. Eine subversive Reise von der Krankheit zur Gesundheit um jeden Preis, vom Museum zur Marmeladenfabrik, von Edinburgh nach Osaka. Mit Unterstützung des British Council

Diskussion

Asyl in Wien

Mi, 5.6., 19 Uhr, freiraum

Votivkirchenbesetzer und Aktivisten der Akademie zur aktuellen Situation der Asylsuchenden

Tour

Akira Takayama: Fukushima Epilog – Zwentendorf

Do, 6.6. und Fr, 7.6., 18 Uhr
Treffpunkt zur Abfahrt: Secession
Eintritt 14,- Euro, mit Parcours-Pass 7,- Euro

Takayama lädt die Besucher zur Besichtigung des einzigen durch Volksentscheid an der Inbetriebnahme gehinderten AKWs ein – und reflektiert über Demokratie, Technologie und Profitstreben. Mit Unterstützung der Japan Foundation

Lecture

János Sugár: Ship of Theseus

Do, 5.6., 20 Uhr, freiraum

Der ungarische Künstler bezieht sich in seiner Lecture auf Plutarchs Paradoxon vom Schiff des Theseus. Er stellt Vergleiche an und wirft Fragen zur heutigen ungarischen politischen Lage auf.

Lecture

Cordula Daus: Geophysik der Stimme

So, 9.6., 20 Uhr, freiraum

Die Berliner Kulturwissenschaftlerin spricht über den Linguisten J.C. Duenkel, der 1962 in Bolivien eine längst totgeglaubte Sprache entdeckt und für ihren rauen Klang ein Notationssystem entwickelt hat. 1968 fand er ein tönendes Objekt in Trujillo/Peru.

Performance

Ontroerend Goed mit Koba Ryckewaert: All That Is Wrong

Mi, 12.6.-Fr, 14.6., 18:15 Uhr, freiraum
Eintritt 14,- Euro, mit Parcours-Pass 7,- Euro

Die 18-jährige Koba Ryckewaert gehört zum belgischen Performancekollektiv um Regisseur Alexander Devrient. Mit einem „Tableau in Progress“ und fast ohne Worte vermittelt sie ihre höchst persönliche Perspektive auf das Erwachsenwerden.

FREI RAUM AKTIONEN UND INTERVENTIONEN

Group P: Go Get Them Tiger!

10.5.-16.6., im freiraum und im öffentlichen Raum. Kuratiert von Burak Delier und Süreyyya Evren

Die türkische Künstlergruppe nutzt ihre Ausstellung im freiraum als Ausgangsbasis für eine Reihe von Interventionen im öffentlichen Raum. Thematischer Rahmen ist die Reflektion über ökonomische Bedingungen und soziale Beziehungen des Kunstsystems und die oft prekäre Rolle des Künstlers.

Volkan Aslan: Upgrading

Mi, 29.5.-Fr, 31.5., 18:15 Uhr, freiraum
Bringen Sie Volkan Aslan ein Objekt aus Ihrem Alltag und er macht daraus ein Kunstwerk!

Antonio Cosentino: 29.90

29.5.-8.6. (außer Montag), Annahme von Fotos im freiraum 16-18 Uhr
Der berühmte türkische Maler zeichnet Ihr Portrait um nur € 29.90 und stellt es aus.

Elmas Deniz: International Minimum Wage Commission

Mo, 13.5., 21.30 Uhr, OKTO TV
Die Künstlerin inszeniert eine TV-Debatte mit Fachleuten zum Thema Internationaler Mindestlohn.

İnci Furni: Deprecating the Idle Man

21.-29.5., Orte und Zeiten auf www.festwochen.at
Die türkische Künstlerin fordert das Patriarchat mit informellen Performances in ganz Wien heraus.

Mustafa Erdem Özler: Work of Calling the Precarious

11.-18.5., Orte und Zeiten auf www.festwochen.at
Sprechperformance im öffentlichen Raum

İz Öztat: “Your ability to juggle many tasks will take you far.” From a fortune cookie eaten on 2.12.12
Lotteriej Projekt. Lose im freiraum bei der Gruppe P

Group P: Art in the Age of Precarity
Abschlusspräsentation, Debatte & Lotterie
15.6., 20 Uhr, freiraum

AUTOREN REDEN

Zehn österreichische Autoren zur politischen Gegenwart

Sa, 11.5.-Sa, 15.6., jeweils Dienstag und Samstag 16-18 Uhr eine Auswahl von 5 Reden

Thomas Arzt: Meine Jugend eine Armut

mit Raphael von Barga
Sa, 11.5., freiraum;
Di, 14.5., Sa, 18.5., Sa, 1.6., Di, 11.6., Secession;
Sa, 8.6., xhibit Akademie
Ansprache an eine Obdachlose

Gustav Ernst: Lob der Eigenverantwortung

mit Julia Jelinek
Di, 14.5., Sa, 18.5., Di, 21.5., Di, 28.5., Secession;
Sa, 8.6., xhibit Akademie
Anweisungen einer Regierungsbeauftragten zur Regelung des Alltags in naher Zukunft

Antonio Fian: Versöhnungsrede

mit Wolf Bachofner
Sa, 25.5., Di, 28.5., Sa, 1.6., Di, 4.6., Di, 11.6., Sa, 15.6., Secession
Eine Politikerrede, die alles Unrecht ungeschehen machen will

Franzobel: 93 Rolls Royce

mit Gerhard Spring
Sa, 11.5., freiraum;
Di, 14.5., Sa, 25.5., Di, 28.5., Sa, 15.6., Secession
Manifest wider die Arbeit

Thomas Glavinic: Bollidigg

mit Ernst Mathon
Sa, 11.5., freiraum;
Sa, 18.5., Sa, 25.5., Sa, 1.6., Sa, 15.6., Secession;
Sa, 8.6., xhibit Akademie
Eine Weintrinker kommentiert die Fernsehnachrichten

Ewald Palmetshofer: wir sind nicht (RIOT OF FORM)

mit Marthe Lola Deutשמann, Anna Krestel, Balint Toth (Ltg.: Matthias Rippert)
Di, 14.5., Di, 21.5., Sa, 25.5., Di, 4.6., Di, 11.6., Sa, 15.6., Secession
Eine Gruppe, auf der Suche nach den anderen in Kooperation mit dem Max Reinhard Seminar (mdw)

Judith Nika Pfeifer: LOOP

mit Benedikta Manzano
Sa, 11.5., freiraum;
Di, 14.5., Sa, 18.5., Di, 21.5., Secession;
Sa, 8.6., xhibit Akademie;
auch Fr, 10.5., ab 19 Uhr, Secession
Eine Begrüßung der ganzen Gesellschaft

Kathrin Röggla: Lobbyisten

mit Dorothee Hartinger
Sa, 25.5., Sa, 1.6., Di, 4.6., Di, 11.6., Sa, 15.6., Secession;
Sa, 8.6., xhibit Akademie
Kommentare einer Journalistin angesichts einer Gruppe von Lobbyisten

Ferdinand Schmatz: Meine her geleerten Samen und Beeren

mit Christian Nickel
Sa, 11.5., freiraum;
Di, 14.5., Sa, 18.5., Sa, 1.6., Di, 4.6., Secession;
auch Fr, 10.5., ab 19 Uhr mit Ferdinand Schmatz
Anleitung zum gemeinsamen Handeln

Franz Schuh: DUNKELBLAU MIT WEISSEN STREIFEN

mit Ernst Mathon
Di, 14.5., Di, 21.5., Di, 28.5., Di, 4.6., Di, 11.6., Secession
Eine Betrachtung anlässlich des Neujahrskonzertes

GESPRÄCHE

Politik der Form

Tischgespräche von Künstlern und Kuratoren

I: Das Kontinuierliche – So, 11.5., 15 Uhr, freiraum

II: Das Unsichtbare – Mo, 12.5., 10 Uhr, freiraum
III: Gemengelage und Affirmation – Mo, 12.5., 15 Uhr, freiraum

Künstler und Kuratoren des „Politik der Form“-Projekts treffen sich zu Roundtable-Gesprächen, um miteinander gemeinsame Fragestellungen und Aufgaben zu erörtern. Interessierte Zuhörer sind herzlich eingeladen!

Künstlergespräche im freiraum
Romeo Castellucci / Toni Faber So, 11.5., 12 Uhr
Johan Simons / Stefanie Carp So, 26.5., 17 Uhr
Nicolas Stemann / Carl Hegemann Do, 30.5., 11.30h
Martin Kušej / Wolfgang Kralick So, 2.6., 17 Uhr
Christian Marclay / Ulrike Groos So, 9.6., 11.30 Uhr
Unterstützt von der Wiener Städtischen

DUKUMENTARFILMSCHAU

Caochangdi Workstation: The Memory Project
Fr, 17.5.-So, 19.5. und Do, 6.6.-Sa, 8.6., jeweils 10-18 Uhr, freiraum

Über 100 chinesische Künstler und Kunststudenten sind im Rahmen des „Folk Memory Project“ des chinesischen Dokumentarfilmers Wu Wenguang bereits aus Peking in ihre Heimatdörfer zurückgekehrt, um über die historischen Ereignisse der 50er und 60er Jahre in China zu recherchieren. Alle Filme in chinesischer Sprache mit englischen Untertiteln

Wang Haian: Attacking Zhanggao Village

CHN 2012, 86 min. Fr, 17.5. u. Do, 6.6., 10 Uhr
Wang befragt seinen Großvater und andere alte Dorfbewohner nach der Großen Hungersnot.

Zhang Mengqi: Self-Portrait with Three Women

CHN 2010, 70 min. Fr, 17.5. u. Do, 6.6., 11.30 Uhr
Die 23-jährige Filmemacherin dokumentiert die (Zwangs-)Ehen ihrer Mutter und Großmutter.

Zhang Mengqi: Self-Portrait: At 47 KM

CHN 2011, 77 min. Fr, 17.5. u. Do, 6.6., 12.40 Uhr
Zhang besucht das Dorf namens “47 KM” ihres Großvaters – und blickt in einen Spiegel.

Zhang Mengqi: Self-Portrait: Dancing at 47 KM

CHN 2012, 82 min. Fr, 17.5. u. Do, 6.6., 14 Uhr
Erneut besucht Zhang das Dorf ihres Großvaters und befragt zahlreiche Bewohner zur Hungersnot.

Shu Qiao: Shuangjing Village, I'm Your Grandson

CHN 2012, 78 min. Fr, 17.5. u. Do, 6.6., 15.25 Uhr
Eine Annäherung von Shu an seinen Großvater und von Shus Großvater an seine Erinnerungen.

Wen Hui: Listening to Third Grandmother's Stories

CHN 2011, 75 min. Fr, 17.5. u. Do, 6.6., 16.45 Uhr, So, 19.5. u. Sa, 8.6., 10 Uhr
Die Choreografin des Living Data Studios entdeckt bei Recherchen nach Familienerinnerungen eine „dritte Großmutter“: ihre ihr vom Rest der Familie verschwiegene 83-jährige Großtante, die ihr begierig davon erzählt, wie Chinas große Veränderungen das Leben einer Frau veränderten.

Jia Nannan: My Grandpa's Winter

CHN 2011, 30 min. Sa, 18.5. u. Fr, 7.6., 10 Uhr u. 17.30 Uhr
Ein Portrait von Jias Großvater und wie er die Winter verbringt.

Li Xinmin: Back to Huamuling

CHN 2011, 75 min. Sa, 18.5. u. Fr, 7.6., 10.30 Uhr
Li verließ ihr Dorf zum Geldverdienen, als sie 14 war. Mit 21 kehrt sie zurück.

Li Xinmin: Huamulin 2012

CHN 2012, 75 min. Sa, 18.5. u. Fr, 7.6., 11.45 Uhr
Mehr Geschichten und Interviews aus Lis Heimatdorf in Yunnan.

Luo Bing: Luo Village: I and Ren Dingqi

CHN 2011, 80 min. Sa, 18.5. u. Fr, 7.6., 13 Uhr
Während Luos Großmutter keine Fragen beantworten will, hilft ihm unverhofft ein alter Nachbar.

Luo Bing: Luo Village: Pitiless Earth and Sky

CHN 2012, 82 min. Sa, 18.5. u. Fr, 7.6., 14.30 Uhr
Ren Dingqis erinnert Landreform, Hungersnot, den „Großen Sprung nach vorn“ und Kulturrevolution.

Wu Wenguang: Treatment

CHN 2010, 80 min., Sa, 18.5. u. Fr, 7.6., 16 Uhr
Mit einem Dokumentarfilm möchte Wu seine tote Mutter wieder zum Leben erwecken.

Zou Xueping: The Starving Village

CHN 2010, 76 min. So, 19.5. u. Sa, 8.6., 11:15 Uhr
Zous Großmutter und andere alte Dorfbewohner erinnern sich an die Hungersnot (1959-61).

Zou Xueping: Satiated Village

CHN 2011, 88 min. So, 19.5. u. Sa, 8.6., 12:45 Uhr
Zous zweiter Film zeigt den Widerstand, auf den sie mit ihrem ersten Film bei den Eltern stieß.

Zou Xueping: Children's Village

CHN 2012, 85 min. So, 19.5. u. Sa, 8.6., 14:15 Uhr
Beim dritten Film lehrt Zou die Kinder in ihrem Dorf, selber alte Menschen zu interviewen und zu filmen.</